



## FARBE UND LICHT FÜR EINE NEUE INNENARCHITEKTUR

Farb- und Lichtinnovationen haben unsere Lebensräume verwandelt und werden in der aktuellen Raumgestaltung zunehmend eingesetzt. Anhand hervorragender Beispiele bekannter Architekten, Designer und Künstler öffnet der Autor den Blick für die schöpferischen Potenziale, die sich durch das Zusammenwirken modernster Farb- und Lichtgestaltung ergeben. Ob im privaten Wohnbereich oder in der Bar und der Unibibliothek: Das Buch gibt fundierte Anregungen zur Planung faszinierender Innenräume.



JOHANNES KLINGER



FARBE UND LICHT

EINE NEUE INNENARCHITEKTUR

# 1 Kommunizieren mit Farbe und Licht in privaten Wohnräumen

Natürlich, Sie können Ihre Räume mit einer Glühbirne unter der Decke beleuchten. Mehr braucht man nicht, um Schlüssel zu finden.  
Ingo Maurer



Farbe und Licht ist das, was wir zuerst wahrnehmen. Dreidimensionalität wird begreifbar. Raum wird ablesbar. Atmosphären fühlbar. Körperlichkeit spürbar. Architektur ist längst kein statisches Produkt mehr, sondern Teil eines sinnlich-kommunikativen Prozesses. Der Erfolg dieser Bauwerke ist nicht nur von Funktion, Standort und Kosten abhängig, sondern in hohem Maße von ihrer ästhetischen Bewertung, ihrer Interpretation, ihrer Raum- und Lebensqualität. Genau hier kommt der Gestaltung von Farben und Licht als Mittler von Mensch und Raum eine zentrale Bedeutung zu. Wissenschaftliche Untersuchungen belegen, dass unser Wohlbefinden, unsere Inspiration und Leistungsbereitschaft, Entspannung und Produktivität untrennbar mit Farbe und Licht zusammenhängen. Von daher ist der Beitrag einer innovativen Beleuchtung, einer fantasievoll differenzierten Farbgestaltung, eines durchgängigen Entwurfsthe-

mas oder die passende Inszenierung der Form ein ebenso selbstverständlicher Faktor wie die Statik und die Erschließung eines Gebäudes.

Ein gebauter Raum sollte sich mitteilen, zeigen, lesbar und fühlbar sein. Das Auge ist dabei ein wesentlicher Motor für das Empfinden und das daraus resultierende Denken und Handeln. So ist Design im Grunde einer der zentralen Gedanken eines Bauvorhabens. Wer heute mit Architektur darstellen, inszenieren, erleben, erfahren und sinnlich kommunizieren will, der erforscht die Sprache von Farbe und Licht und befreit sie dabei von überkommenen Regeln und Ansichten. Auf diese Weise wird die Kraft des Spektrums – vom einfach strukturierten Schattens bis zu den sich ständig weitenden Perspektiven des technisch Möglichen – bewusster und unverbraucher eingesetzt. Modernes Gestalten – das bedeutet im hohen Maß Kommunizieren durch Far-

be und Licht. Gleichgültig, ob Ihre Leitidee der unverwechselbare Raum, das überraschende Detail, die optimale Kommunikation, die konsequente Information ist. Seien Sie offen und mutig. Überraschen Sie sich. Kreativität, Innovationsbewusstsein, Neugierde, Kompromisslosigkeit und der Mut, an die eigenen Grenzen vorzustößen, kennzeichnen nicht nur den guten Künstler, sie kennzeichnen auch den wahren Architekten, Gestalter, Manager und Bauherren. »Denn wo es um beispielhafte Qualität geht, haben Kompromisse nichts zu suchen. Diese aber«, so der Kunstberater Helge Achenbach, »kommen zwangsläufig zustande, wenn Entscheidungen gesucht werden, die niemandem weh tun.«

Das Ergebnis jeder nennenswerter Farb- und Lichtgestaltung ist über alle Funktionen hinaus die Prägung eines individuellen Ortes.

Beispiele: **Linke Seite links** Armin Mohsen Daneshga  
**Linke Seite Mitte** netherblu **Linke Seite rechts** Ingo Maurer  
**Oben links** Cossmann und de Bruyn **Oben Mitte** Interlücke  
**Oben rechts** Johannes Klingner

## Bürogebäude: Transparenz und atmosphärische Dichte

In diesem Bürogebäude am Düsseldorfer Hafenbecken galt es, die durch die raumhohe Glasfassade geschaffene positive Atmosphäre auch im Innenraum aufzunehmen und zu verstärken. Es entstand ein Nutzungskomfort, der überall im Gebäude durch die bis in große Raumtiefen wahrnehmbare natürliche Belichtung spürbar ist. Die hellen, lichten Farbtöne in einer Skala von Weiß bis Aquamarin und die gläsernen Flurwände führen das Motto der Transparenz in der Farbgebung der äußeren Umgebung – des Wassers und des Himmels – im Innenbereich weiter.

In exponierten Zonen wird diese Beleuchtung mit Halogenlicht ergänzt, wodurch die gewünschte atmosphärische Dichte entsteht. Die Lichtfläche über der gläsernen Empfangstheke verfügt über eine dynamische Szenensteuerung und eine programmierbare Farbtemperatursteuerung.

Ein durchgängiges, geradliniges Gestaltungskonzept für den Innenausbau, die abgestimmte Beleuchtungsplanung und ein einheitliches, hochfunktionales, für dieses Projekt individualisiertes Büromö-

belprogramm unterstützen die Wirkung der Klarheit und Ganzheitlichkeit.

So wurde ein unaufdringliches und dennoch besonderes, Identifikation stiftendes Ambiente für die Entfaltung anspruchsvoller Unternehmenskultur geschaffen.

**Rechte Seite** Mit High-Tech-Stoffen bespannte Wände und Möbelfronten stehen im Kontrast zu den eher glatten Wandoberflächen und schaffen neben akustischem Komfort auch einen ungewohnten optischen und haptischen Reiz. Medientechnik, die nur bei Gebrauch sichtbar wird, und die praktikable Integration von Organisationsschienen für Charts in eben jene Wandbespannungen halten die Konferenz- und Besprechungsräume frei vom typischen Arbeitszubehör. **Auftraggeber** A.T. Kearney, Düsseldorf **Innenarchitekten** Uta Cossmann und Claudia de Bruyn, Düsseldorf 2005

**Unten** Ganz aus Glas aufgebaute Theken, die von innen beleuchtet sind, erzeugen ein Gefühl von Leichtigkeit und Transparenz und bringen gleichzeitig Konzentration in den Raum.

